

Baumfällliste

Nach Abstimmung mit dem Datenschutzbeauftragten geänderte Tabelle.

Nr.	Standort Maßnahme	Eigentum der Stadt	Begründung	Allee oder einseitige Baumreihe	Stammumfang in cm	Anzahl			Bescheid vom
						zur Fällung beantragte Bäume	zur Fällung genehmigte Bäume	geforderte Ersatzbäume	
2192	Saalwerderstraße	nein	Gefahrenabwehr	nein	97; 183	2	2	0	27.05.2026
2193	Mühlweg	nein	Gefahrenabwehr	nein	77, 165	2	2	0	02.06.2026
2194	Haselnußweg	nein	Zustandsbedingt	nein	90	1	1	3	02.06.2026
2195	Fritz-Hoffmann-Straße	nein	Gefahrenabwehr	nein	225, 165	2	2	0	04.06.2026
2196	Paul-Suhr-Straße	nein	Gefahrenabwehr	nein	95	1	1	0	08.06.2026
2197	Damaschkestraße	ja	Gefahrenabwehr	ja	90	1	1	1	08.06.2026
2198	Hollystraße	nein	Gefahrenabwehr	nein	90, 85, 80	1	1	0	08.06.2026
2199	Holunderweg	nein	Gefahrenabwehr	nein	95	1	1	0	10.06.2026
2200	Peißnitzhaus	ja	Gefahrenabwehr	nein	97,126	2	2	0	11.06.2026
2201	Habichtsfang	ja	Gefahrenabwehr	nein	94	1	1	0	11.06.2026
2202	Am Gastronom Grünfläche	ja	Gefahrenabwehr	nein	160	1	1	0	12.06.2026
2203	Roßbachstraße	ja	Zustandsbedingt	ja	75	1	1	1	15.06.2026
2204	Lutherplatz	ja	Gefahrenabwehr	nein	126	1	1	0	15.06.2026
2205	Fliederweg	nein	Gefahrenabwehr	nein	180	1	1	0	16.06.2026
2206	Tulpenstraße	nein	zustandsbedingt	nein	120	1	1	1	17.06.2026
2207	Max Lademann-Straße	ja	Gefahrenabwehr	ja	195	1	1	1	17.06.2026
2208	Murmanskerstraße	ja	Gefahrenabwehr	ja	65	1	1	1	17.06.2026
2209	Wilhelm-von-Klewitz-Straße	ja	Gefahrenabwehr	ja	63	1	1	1	17.06.2026
2210	Diesterwegstraße	ja	Gefahrenabwehr	ja	94	1	1	1	17.06.2026

2211	Jägerplatz	nein	Gefahrenabwehr	nein	107	1	1	0	18.06.2026
2212	Eislebener Straße	nein	Gefahrenabwehr	nein	120	1	1	0	18.06.2026
2213	Straße d. Opfer des Faschismus	ja	baubedingt	nein	100	1	1	3	10.06.2026
2214	Roggenweg	nein	Gefahrenabwehr	nein	190	1	1	0	24.06.2026
2215	Mendelejewstraße	nein	baubedingt	nein	131, 110, 122	3	3	6	25.06.2026
2216	Zscherbener Landstraße	ja	Gefahrenabwehr	nein	106	1	1	0	24.06.2026
2217	Friedrich-Rothe-Platz	ja	Zustandsbedingt	nein	270	1	1	3	29.06.2026
2218	Halbergsbreite	nein	Zustandsbedingt	nein	62,72,94,65,54	5	5	5	26.06.2026
2219	Roggenweg	nein	Gefahrenabwehr	nein	143	1	1	0	30.06.2026
2220	Gellertstraße	ja	Gefahrenabwehr	nein	94	1	1	0	01.07.2026
2221	Reichardtstraße	nein	zustandsbedingt	nein	200	1	1	1	07.07.2026
2222	WW Beesen	nein	baubedingt	nein	41 - 157	28	28	69	08.07.2026
2223	Tulpenstraße	nein	zustandsbedingt	nein	48	1	1	0	08.07.2026
2224	Eislebener Straße	nein	Gefahrenabwehr	nein	50	1	1	0	08.07.2026
2225	Helmut-von-Gerlach-Straße	ja	baubedingt	nein	90	1	1	2	08.07.2026
2226	Zum Goldberg	ja	Gefahrenabwehr	nein	286	1	1	0	10.07.2026
2227	GA Weinbergwiesen	ja	Gefahrenabwehr	nein	102	1	1	0	10.07.2026
2228	Haselnussweg	nein	zustandsbedingt	nein	59	1	1	1	14.07.2026
2229	Lange Straße	nein	Gefahrenabwehr	nein	50, 40, 20, 20	1	1	0	14.07.2026
2230	Pfännerhöhe	ja	Gefahrenabwehr	ja	82	1	1	1	15.07.2026
2231	Ernst-Eckstein-Straße	nein	Gefahrenabwehr	nein	60,50,50	1	1	0	22.07.2026
2232	Heinrich-Damerow-Straße	nein	Gefahrenabwehr	nein	80	1	1	0	24.07.2026
2233	Amselweg	nein	Gefahrenabwehr	nein	150	1	1	0	24.07.2026
2234	Gellertstraße	nein	Gefahrenabwehr	nein	90	1	1	0	29.07.2026
2235	Regensburger Straße	ja	Gefahrenabwehr	nein	120	1	1	0	29.07.2026
2236	Zollrain	nein	Gefahrenabwehr	nein	112	1	1	1	30.07.2026

2237	Hanoier Straße	nein	Gefahrenabwehr	nein	60, 75	1	1	0	03.08.2026
2238	Am Heckenweg	nein	Gefahrenabwehr	nein	90	1	1	0	03.08.2026
2239	An der Feuerwache	ja	baubedingt	nein	91, 75, 126, 44, 148, 72, 72, 97, 75, 97, 66, 60, 101, 101, 72, 88, 104	17	17	27	04.08.2026
2240	Ernst-Kamieth-Straße	nein	baubedingt	nein	78	1	1	2	05.08.2026
2241	Merseburger Straße	nein	Gefahrenabwehr	nein	90	1	1	0	05.08.2026
2242	Lauchstädter Straße	nein	Gefahrenabwehr	nein	117	1	1	0	05.08.2026
2243	Merseburger Straße	nein	Gefahrenabwehr	nein	76	1	1	0	05.08.2026
2244	Murmansker Straße	nein	zustandsbedingt	nein	97	1	1	2	06.08.2026
2245	Karl-Meißner-Straße	nein	Gefahrenabwehr	nein	146	1	1	0	06.08.2026
2246	Klepziger Straße	nein	Gefahrenabwehr	nein	107	1	1	0	12.08.2026

Nr.	Gründe
2192	1 abgestorbene Esche u. 1 abgestorbene Birke
2193	2 abgestorbene Bäume (darunter: 1 Götterbaum + 1x nicht mehr erkennbare Art)
2194	1 Fichte muss gefällt werden, da sie knapp 1 m von der Hauswand entfernt wächst. Die Wurzeln heben das Pflaster an und wachsen in Richtung Hauswand. Die breite ausladende Krone verdunkelt das Wohnzimmer ab Mittag unzumutbar. Da die Fichte sehr dicht am Haus steht, okkupiert sie mit ihren Trieben das Dach und die Dachrinne des Hauses. Bei stärkerem Wind schlagen die Äste an die Hauswand an. Da die Fichte nicht stark eingekürzt werden kann (Schwächung der Vitalität des Baumes), wird eine Ausnahmege- nehmigung zur Fällung erteilt.
2195	1 abgestorbene Pappel und 1 abgestorbene Esche
2196	1 abgestorbene Birke
2197	1 abgestorbene Linde
2198	1 umgestürzte Robinie mit Zwieselausbruch und akuter Stockfäule mit nur noch geringen Restwandstärken (Feuerwehreinsatz über Nacht)
2199	1 abgestorbene Birke
2200	1 abgestorbene Winterlinde
2201	2 abgestorbene Spitzahorne
2202	1 abgestorbene Eiche
2203	1 Spitzahorn- ausgebrochene Krone
2204	1- Robinie mit Schwefelporlingen und starker Fäule im Stammfuß. Die Standsicherheit und Bruchsicherheit sind nicht gegeben
2205	1 nicht mehr standsichere und auch nicht mehr bruchfeste Linde mit akuter Stammfäule + akuter Stockfäule (hohler, dumpfer Klang) sowie einem ausgebrochenen Kronenableger mit massiver Braunfäule bis in den Stammkopf (gegenwärtige Gefahr)
2206	1 Birke - ehemals 2-triebig mit bereits ausgebrochenem Stammableger, erhebliche Stockfäule, schlechte Vitalität mit viel Totholz, stark vom Efeu überwuchert, abgängig; auf Grund des schlechten Zustandes und da sich der Baum in der Resignationsphase im stark geschädigten Zustand befindet hat die Behörde bei der Ersatzfestlegung von ihrem Ermessen Gebrauch gemacht und hat entsprechende Wertminderungsabzüge zur max. berechneten Ersatzstückzahl vorgenommen
2207	Die Linde hat Pilzbefall (Brandkrustenpilz) mit starker Stockfäule, kaum Restwandstärke
2208	1 Spitzahorn ist abgestorben

2209	1 Säulenhainbuche ist abgestorben
2210	1 Holl. Linde ist abgestorben
2211	1 Bergahorn ist abgestorben
2212	1 abgestorbene Blaufichte; umgestürzt
2213	1 Bergahorn, Sanierung der Mauer, Abgrabung und Einbau von Betonstützwinkeln erforderlich
2214	1 abgestorbene Walnuss mit massivem Befall vom Schuppigen Porling
2215	3 Fichten (Gruppe)- nicht mehr beherrschbarer Wurzelvortrieb in Richtung Gebäudfundamente mit erheblichen Plattenverwerfungen und Fundamentbeeinträchtigungen am Gebäude, Wurzelvorhang lässt sich platzbedingt nicht einbauen; Bäume verfügen jeweils nur über halbe vitale Kronen; abgeschattete Kronenteile sind abgestorben; erforderliche Wegereparatur lässt sich wegen der oberflächennahen Wurzeln nicht realisieren; bzgl. der Ersatzpflanzungen wurden Wertminderungsabzüge für Zustand, Alter und beengte Kronenformen in Ermessensausübung der Behörde berücksichtigt, es werden 6 an die Standortverhältnisse angepasste einheimische Laubbäume mittlerer bis großer Kronengrößen neu gepflanzt
2216	1 Birnbaum ist abgestorben
2217	1 Pappel muss gefällt werden da sie mit ihren Wurzeln die Mauer und den Fußboden der Garage beschädigt. Außerdem sind mehrmals Starkäste auf die Garage gefallen, von dem Baum geht eine konkrete Gefahr aus
2218	3 Blaufichten müssen gefällt werden da sie im Kronenbereich stark geschädigt und bruchgefährdet sind. Die Fichten bilden eine Einheit, bei der Entnahme eines Baumes ist die Standsicherheit der anderen Bäume nicht mehr gegeben. Die Blaufichte Nr.4 und der Lebensbaum sind durch Kappung in ihrer Vitalität stark geschwächt. Aus diesen Gründen lässt sich eine Fällung nicht vermeiden.
2219	1 abgestorbene Birke
2220	1 abgestorbene Ulme
2221	1 Walnuss (Alterungs-/Stagnationsphase, zu 2/3 bis in Krone vom Efeu überwuchert, schlechte Vitalität mit Kleinblättrigkeit und schütterer Belaubung), offene Stammhöhle vom Stammfuß bis auf Brusthöhe mit nur noch geringen Restwandstärken, ausgeprägte Stammfäule, dumpfer Klang, hohe Verkehrserwartung wegen unmittelbar angrenzender Stellplätze, Baum ist nicht mehr bruchfest und auch nicht mehr standsicher, Da sich Fäulnis sowohl in Richtung Stammfuß als auch in Richtung Kronenansatz massiv ausgebreitet hat, der Baum somit auch stark vorgeschädigt ist und sich in der Alterungs-/Stagnationsphase mit nur noch schlechter Vitalität befindet, wurden bei der Ersatzberechnung Wertminderungsabzüge für Alter und schlechten Zustand vergeben.
2222	Die Bäume müssen für die Errichtung neuer Anlagenteile im Wasserwerk Beesen beseitigt werden. Sie stehen im Bereich geplanter Gebäude und zuführender Leitungen.

2223	1 Smaragd-Thuja-Beeinträchtigung Abwasserschacht und Anschlussrohr wegen nicht beherrschbaren Wurzeltriebs und ungünstiger Standortlage unmittelbar oberhalb des Anschlussrohres, steht sekundär im Bestandsdruck zu dahinter besser gewachsenen und weit ausladenden Eiben und konnte sich hier daher nicht arttypisch entfalten und entwickeln. Der Baum verfügt nur über eine unansehnlich halbe, einseitig überlastige Krone, diese ragt auf Grund phototropen Wachstums in das erforderliche Lichtraumprofil des Zugangsweges zum Hauseingang hinein, so dass dieser tlw. nicht mehr barrierefrei genutzt werden kann. Solche Nadelbäume lassen sich auf Grund der engen Astüberlappung nur noch sehr schwierig schneiden, so dass die jetzt schon nicht arttypisch entwickelte Krone bei weiteren Rückschnittmaßnahmen auch eine erhebliche Habitatsveränderung erfährt; da das Grundstück ausreichend mit Bäumen überstellt ist und der Baum im Kronen- und Schattendruck der Eiben auch keine Aufwuchs- und Entfaltungschance besitzt, wurde auf eine Ersatzfestlegung verzichtet
2224	1 abgestorbene Fichte
2225	Der Eschenahorn stand an einer Mauer, die abgebrochen werden musste. Aufgrund seiner Kronenüberlast und der fehlenden Abstützung durch die Mauer ist er umsturzgefährdet und muss gefällt werden.
2226	1 Hybridpappel. ausgebrochener Stamm an niedrig ansetzenden Druckzwiesel mit massiver Fäulnisausbreitung, so dass auch die anderen Zwieselanteile nach wie vor akut ausbruchgefährdet sind- Gefahr im Verzug wurde bestätigt
2227	1 abgestorbene Pyramiden-Eiche
2228	1 Rotdorn- sehr schlechte Vitalität, pilzinfigiert, abgängig; bei Ersatzberechnung wurden Wertminderungsabzüge für schlechten Zustand berücksichtigt
2229	1 Weide- kurz vorm Absterben, massiver Befall vom Weidenbohrer vom Stammfuß bis in die Krone und insbesondere auch im Bereich sämtlicher Zwieselanbindungen; gegenwärtige Gefahr
2230	1 Linde Nr. 51 muss gefällt werden i. Z. m. einer gebrochenen Trinkwasserleitung (Havarie), da diese unmittelbar im erforderlichen Aufschachtungs Bereich zu den erforderlichen Reparaturmaßnahmen steht und sich hier nicht verletzungsfrei erhalten lässt, wodurch die Standsicherheit verloren geht. Die Situation wurde als Gefahr im Verzuge eingeschätzt
2231	1 abgestorbene Kirsche
2232	1 Totbaum
2233	1 abgestorbene Kiefer
2234	1 Feuerahorn, Baum stark geschädigt durch Sturm, Stämm ling am Stammfuß rausgebrochen
2235	Spitzahorn- gerissener Zwiesel im Wurzelstockbereich; Gefahr im Verzug
2236	Die Robinie hat eine stark ausgeprägte Stockfäule. Der Baum wackelt bereits, deshalb ist unverzügliches Handeln erforderlich. Es handelt sich um einen im Bebauungsplan Nr. 3 festgesetzten Baum. Deshalb muss er trotz Gefahrenabwehr ersetzt werden.
2237	1 Robinie - tief aufgerissener Druckzwiesel am Stammfuß (Gefahr im Verzuge)

2238	1 Fichte - Riß im Zwiesel in der Krone
2239	Die Bäume müssen im Zusammenhang mit dem Neubau der Leitstelle und der Neuverlegung einer Fernwärmeleitung gefällt werden.
2240	1 Fichte muss gefällt werden, um bauordnungsrechtliche Vorgaben zur Errichtung eines Müllstandortes unter Berücksichtigung denkmalschutzrechtlicher Belange gewährleisten zu können. Bzgl. der Standortauswahl war zu berücksichtigen, dass die Müllplatzanordnung durch mehrere Randbedingungen eingeschränkt wird. 1. Die Ansichten zur Ernst-Kamieth-Straße sowie zur Buddestraße stehen unter Denkmalschutz, sodass eine Platzierung des Müllplatzes in diesen Bereichen aus denkmalrechtlichen Gründen verworfen wurde. 2. Der nordwestliche Innenhof wird als Gartenfläche genutzt und bietet hier nur wenig sinnvollen Pflanzraum für die zu leistenden Ersatzpflanzungen. Im nördlichen Innenhof befinden sich Balkone sowie die gemäß Stellplatzsatzung erforderlichen Fahrradstellplätze. Auch scheidet eine Aufstellung der Müllbehälter im Innenhof aufgrund der zu erwartenden Geruchsbelästigung für die Bewohner aus. Somit verbleibt als geeigneter Standort die Grünfläche im südwestlichen Hof, wo die Fichte und unmittelbar davor und daneben mehrere Pappeln stehen. Um den denkmalgeschützten Gesamteindruck des Anwesens möglichst wenig zu beeinträchtigen, ist vorgesehen den Müllstandplatz in einem durch den Baumbestand abgeschirmten Bereich anzuordnen. Durch diese Positionierung wird die Anlage von außen weitestgehend verdeckt und fügt sich möglichst unauffällig in das Erscheinungsbild ein. Die favorisierte Anordnung der Müllbehälter im Standortbereich der Fichte stellt zugleich die flächensparendste Gesamtlösung dar. Alternative Aufteilungen oder Anordnungen würden einen deutlich größeren Flächenbedarf verursachen und eine höhere Versiegelung verursachen. Auch würden Verschiebungen in diesem Bereich vorhersehbare Wurzeleingriffe im unmittelbar angrenzenden Pappelbestand verursachen, was zur Beeinträchtigung deren Standsicherheit führt. Die beantragte Fällung der Fichte ist somit erforderlich, um den bauordnungsrechtlich notwendigen Müllstandplatz unter Berücksichtigung der denkmalpflegerischen Anforderungen sowie mit dem geringstmöglichen Eingriff in die Freiflächen herstellen zu können.
2241	1 abgestorbene Birke
2242	1 abgestorbene Walnuss
2243	1 abgestorbene Linde
2244	1 Eschenahorn- kurz vorm Absterben, erheblich ausbruchgefährdet; Wertminderungsabzüge für schlechten Zustand bei Ersatzabstimmung berücksichtigt
2245	1 abgestorbene Douglasie
2246	1 abgestorbene Linde